

Landesprogramm Burkina Faso

Solidarisch Ernährung sichern

Die Bevölkerung Burkina Fasos leidet nicht nur unter den Auswirkungen der Klimaerwärmung, sondern auch unter der ständigen Bedrohung durch terroristische Gruppen – ein Drittel befindet sich in einer humanitären Notlage, zusätzlich sind etwa zwei Millionen Menschen innerhalb des Landes auf der Flucht.

Für Bäuerinnen und Bauern wird es immer schwieriger, ausreichend Nahrung zu produzieren. Erschwerend kommt hinzu, dass zahlreiche Frauen allein zurückbleiben, weil ihre Männer für Arbeit migrieren, krank oder verstorben sind. Für sie sind die Schulungen der Fastenaktion-Partnerorganisationen besonders wertvoll. In diesen lernen sie, wie sie ihre Rechte einfordern können – etwa das Recht auf Land. Dieses stärkt ihre Ernährungssicherheit, trägt zu mehr Selbstvertrauen und zu einem friedlicheren Zusammenleben bei.

Gleichzeitig lernen die Familien agrarökologische Anbaumethoden kennen. Damit können sie ihre Erträge steigern und sich so gesünder ernähren. Sie schliessen sich in Solidaritätsgruppen zusammen, um sich in Krisensituationen gegenseitig zu unterstützen.

Ziele 2025 – 2028

1. Alle Familienmitglieder haben Zugang zu abwechslungsreichem und nahrhaftem Essen und können ihre Ernährungssicherheit verbessern.
2. Die Haushaltseinkommen steigen, und die Solidarität innerhalb der Gemeinschaften ist stärker geworden.
3. Die Gemeinden sind weniger krisenanfällig, und es gibt einen starken sozialen Zusammenhalt.
4. Frauen und Männer können ihre Führungsqualitäten und Selbstbestimmung gleichermassen stärken.



Projektregion



Einige Kennzahlen zu Burkina Faso

- Bevölkerung: 23 Mio., davon leben 30% in extremer Armut (weniger als 2,15 USD / Tag)
- Auf dem Globalen Hungerindex belegt Burkina Faso Platz 98 von 127 und auf dem Demokratieindex Platz 137 von 167
- Ca. 18 % der Stellen im Parlament sind von Frauen besetzt. Das Land liegt auf dem Gleichstellungsindex auf Platz 129 von 153
- Auf dem Index des glücklichen Planeten (setzt sich zusammen aus der Lebenserwartung und Lebenszufriedenheit der Bevölkerung eines Landes geteilt durch deren ökologischen Fussabdruck) liegt Burkina Faso auf Rang 117 von 147.

Budget des Fastenaktion-Programms

Ca. CHF 820'000 /Jahr

Programmpartner

- 9 Partnerorganisationen, auf lokaler und regionaler Ebene
- 3 nationale Partnerorganisationen (darunter eine inter-religiöse Organisation)
- 1 mandatierte lokale Organisation, die das Programm vor Ort koordiniert.

Strategien

Stärkung lokaler Gemeinschaften: In Solidaritätsgruppen wird gemeinsam gespart, sodass das Haushaltbudget entlastet und für Notfälle auf gemeinsame Ersparnisse zurückgegriffen werden kann. Dies stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Agrarökologie: Traditionelle Anbaumethoden werden mit neuen nachhaltigen Techniken kombiniert, um besser mit den Folgen der Klimaerwärmung umgehen zu können. Das Programm fördert den Anbau und die Verarbeitung lokaler Produkte. Die natürlichen Ressourcen werden geschützt und bis anhin nicht genutzte Flächen urbar gemacht, sodass Frauen oder andere marginalisierte Gruppen diese nutzen können.

Geschlechtergerechtigkeit: Es werden neue gerechte Geschlechterrollen gefördert – wie positive Maskulinität oder weibliche Führungsrollen –, sodass Frauen auch vermehrt Entscheidungen treffen oder zu Landbesitz kommen können. Siehe auch: [Eine andere Welt ist möglich, in der Männer und Frauen gleichwertig sind!](#) (ab min 6:40)

Zielgruppen bis 2028

Teilnehmende: ca. 8'500 Personen (davon rund 2/3 Frauen und 1/3 Männer) nehmen direkt an Projektaktivitäten teil.

Reichweite: ca. 42'000 Familienmitglieder profitieren indirekt von den Projektaktivitäten.

Fokus: Bauern und Bäuerinnen, insbesondere Frauen, Menschen mit Beeinträchtigungen, Witwen, Jugendliche, Kinder, Binnenvertriebene und Menschen, die vom Bergbau betroffen sind.

Ausgewählte Resultate (2017 – 2024)

- In der vergangenen Programmphase war es für 4'700 Haushalte neu möglich, die Nahrungsmittelknappheit zwischen den Ernten ohne grosse Schwierigkeiten zu überstehen.
- Mehr als 5'600 Frauen verfügten nach der Anwendung der in den Schulungen erlernten Techniken über ein eigenes Einkommen.
- Allein im Jahr 2024 konnten 200 Frauen neu Ackerland erwerben oder ihre Landanteile dank aktiver lokaler Lobbyarbeit erfolgreich vergrössern.
- Nothilfe-Projekte unterstützen 1'700 intern Vertriebene sowie Menschen, die besonders stark unter der Dürre gelitten haben, Hilfe geleistet werden.

Kooperationen & Netzwerke

- Kooperationsbeziehungen zu relevanten lokalen Akteur:innen wie religiösen Autoritäten und staatlichen Vertreter:innen
- Zusammenarbeit mit Universitäten und Schulen
- Strategische Akteur:innen, zur Produktion und/oder Vermarktung Agrarprodukten.

«Hätten wir nur Lebensmittel oder Geld erhalten, wäre unsere Situation viel schwieriger. Dank des selbst erwirtschafteten Einkommens sind wir heute nicht nur selbstständiger, sondern haben es auch geschafft, Widrigkeiten in kollektive Stärke zu verwandeln.»

Yelkouni Clarisse, musste 2022 aus ihrem Dorf fliehen und konnte dank Schulungen von ASAMA, einer Partnerorganisation von Fastenaktion, einen Neuanfang wagen.



«Die Produkte für den Eigenkonsum sind gesünder, weil sie ganz ohne Chemie wachsen. Und den Überschuss konnte ich verkaufen und das Schulmaterial für meine Kinder finanzieren. Einen Teil können wir sogar sparen und später für Gesundheitsausgaben verwenden.»

Gnamou Amidou, Kleinbauer, Vater von neun Kindern und Leiter der lokalen Solidaritätsgruppe «Yongounlada», hat an der Schulung von ASAMA (Partnerorganisation von Fastenaktion) die Herstellung von biologischen Insektenabwehrstoffen gelernt.



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale



Alpenquai 4, Postfach, CH-6002 Luzern
www.fastenaktion.ch
IBAN CH16 0900 0000 6001 191 7